

Modellprojekt Begleitetes Wohnen für Obdachlose in Pensionen in Nürnberg

Kooperation der Stadt Nürnberg mit
freien Trägern zur Betreuung von
Obdachlosen in Pensionen

Ablauf

1. Rahmenbedingungen
2. Auftrag und Konzept
3. Erfahrungen und Ergebnisse



Rahmenbedingungen

- Modellprojekt nicht im luftleeren Raum
- Fachstelle in Nürnberg (nicht idealtypisch!)
- Zusammenarbeit Sozialpädagogischer
Fachdienst (SFD) und Abt. f. Wohnungsfragen
und Obdachlosigkeit
- Gute Vernetzung mit Freien Trägern



Rahmenbedingungen

Leistungsangebote der Stadtmission

Beratung

Betreutes Wohnen

Soziale Wohnraumhilfen

Betreuung in

Pensionen

Aufgaben der Fachstelle

- Primär-/
Sekundärprävention
- Verwaltung
- **Unterbringung**

Unterbringung

Angemietete und stadteigene Unterkünfte
(97/67 = 164 WE)

Heime der Sozialhilfe

Pensionen

(25 insgesamt; 12 mit, 13 ohne Vertrag)



Statistik

Obdachlosenzahlen in Nürnberg	
in städtischen Obdachlosenwohnungen	
(130 Haushalte) Personen:	280
in Heimen (Caritas, Heilsarmee,	
Großweidenmühlstraße) :	300
in Wohnungen der Stadtmission	150
Wohnungslose ohne Obdach ca.	50
in Pensionen ca.	650
<hr/>	
Summe	1.430



Nürnberg e.V.

Mission
Life im Leben

Betreuung in Pensionen

„über“:

Allgemeiner Sozialdienst – Obdachlosenhilfe

u:

sozialpädagogischer Fachdienst für Alleinstehende
und Paare in ganz Nürnberg

ASD/Jugendamt für Familien

Jugendamt für U 21

Umfassende Betreuung unmöglich!!!!!!



Auftrag und Konzept

Ziel: Verkürzung der Verweildauer in Pensionen in
Verbindung mit Anmietung v. Wohnraum bzw.

Optimierung der Unterbringung

Welche Freien Träger sollen sensibilisiert werden?

Welche Pensionen sind geeignet?

Gesetzl. Grundlage/Finanzierung

Verfahren

Aufgabenprofil



Auftrag und Konzept

Beteiligung am Modellprojekt

Trägerkompetenzen:

Personal, Standards, Finanzierung, Rahmenvorgaben,
Hilfeplanverfahren, Evaluation

Fachliches Konzept „Begleitetes Wohnen“



Auftrag und Konzept

Markgrafenstr. (40 - 60 Bewohner/-innen, 20 Hunde)
Tierhaltung, langjährige Aufenthaltsdauer, multiple
Problemlagen, ...

Blatzgartenstraße (35 Bewohner/-innen)
2007 neu eröffnet, jüngere Menschen, ...

Wir sind zuständig für Bewohner/-innen
ab 21 Lebensjahr



Auftrag und Konzept

Finanzierung

- Grundlage bilden §§ 67 - 69 SGB XII
- Vergütung individuell/fallbezogen nach Fachleistungsstunden
- 80%-ige Auslastung als Rechengrundlage



Auftrag und Konzept

Verfahren

- Einweisung durch Fachstelle
- Meldung an SFD und Freie Träger
- Hilfeplangespräche nach 4-6 Wochen
- Zielüberprüfung nach 6-8 Monaten
- Nachbetreuung nach Auszug möglich



Nürnberg e.V.

Mission
Life im Leben

Erfahrungen und Ergebnisse

Begünstigende Faktoren

Kooperationspartner Stadt Nürnberg

Konstruktive Zusammenarbeit

Besitzer/Hausmeister

Zentrales Büro in der Pension

Wohnungsmarkt, Wohnungskontingent

Erfahrungen u. Ergebnisse

Durch gute Zusammenarbeit konnte die Skepsis bei Betreiber ausgeräumt werden

90 – 95% der Bewohner/-innen in der Pension werden von Sozialpädagogen/-innen erreicht

Lebenslage hat sich wesentlich verbessert

Zusätzliche spezifische Angebote

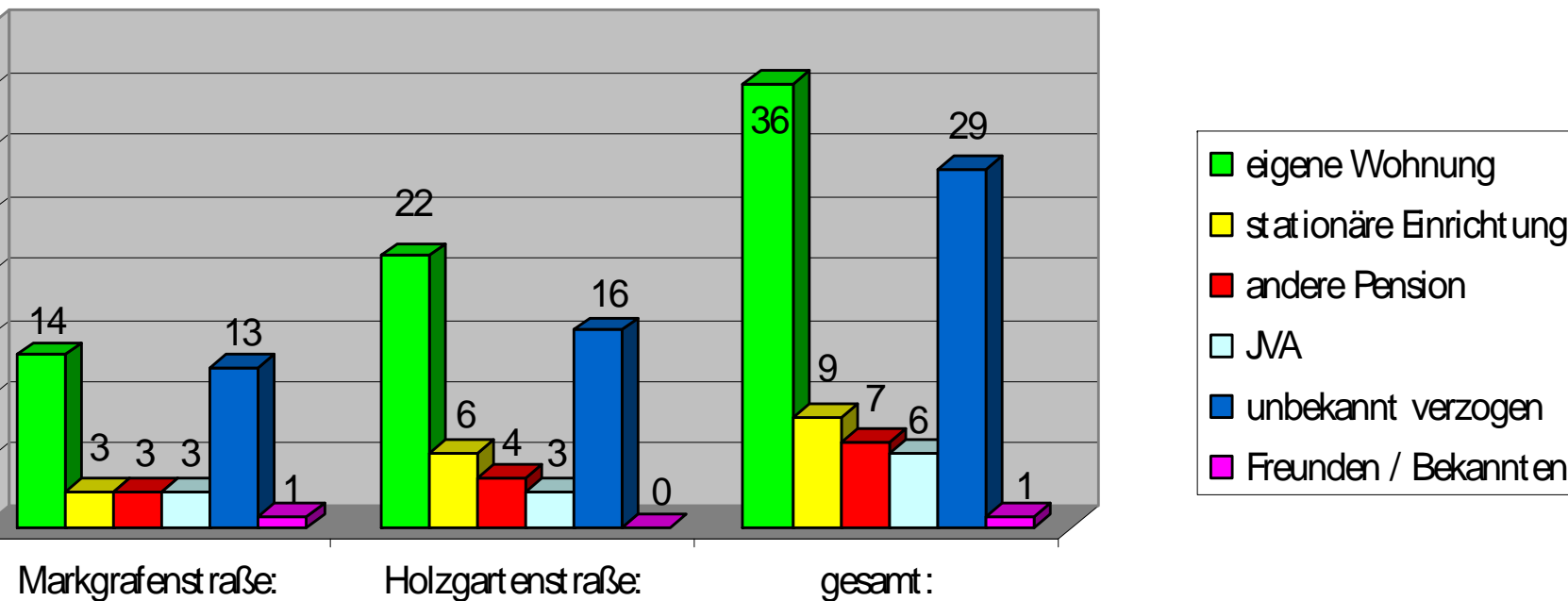


Mission Nürnberg e.V.

Mission
Hilfe im Leben

Wohnstatus nach Auszug

Wohnstatus nach Auszug





Weiterentwicklung

- Umgang mit Bewohner/innen, die kein Begleitetes Wohnen wünschen = ein Zielkonflikt?
- Zunehmende Aufenthaltsdauer = Gewöhnung?
- Wohnform „Pension“ für Einzelfälle auf Dauer?
- Nachhaltigkeit der Hilfen + Überprüfung?
- Wohnungsvermittlung - Markt, Schufa-Einträge?
- Evaluationsergebnisse der Ohm-Hochschule?



Fazit: Ein erfolgreiches Projekt!

eben den Zielvorgaben Wohnungsvermittlung
und / oder Erschließen von bedarfsgerechten
Hilfen sehen wir weitere positive Wirkungen in
der Betreuung. Zielgruppe wird erreicht,
Grundversorgung gewährleistet, Lebenslage
verbessert, weitere Hilfen erschlossen,
zusätzliche Angebote realisiert, ...



Herzlichen Dank ! Fragen ?

di Ott

Stadtmission Nürnberg e.V.

en für Menschen in
Wohnungsnot

[di.ott@stadtmission-
nuernberg.de](mailto:di.ott@stadtmission-nuernberg.de)

Reinhard Hofmann

Stadt Nürnberg

Amt für Existenzsicherung und
soziale Integration – Sozialamt

Abteilung für Wohnungsfragen
und Obdachlosigkeit

[reinhard.hofmann@stadt.
nuernberg.de](mailto:reinhard.hofmann@stadt.nuernberg.de)